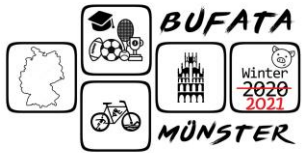
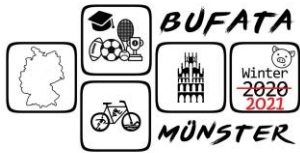


## Protokoll des Theorie AKs Sexualisierung und sexualisierte Gewalt im Sport

<b>Datum: 19.11.- 20.11.2021</b>		<b>Uhrzeit: 13:30-14:30 / 16:00-17:30</b>		<b>Ort: Ho 62.16</b>	
<b>AK-Leitung: Greta &amp; Nane(SchwäbischGmünd)</b>			<b>Protokollant: Lukas (Münster)</b>		
<b>Nr.</b>	<b>Universität</b>	<b>Name</b>	<b>Anmerkung</b>		
1	Köln	Fabian			
2	Konstanz	Paul			
3	Weingarten PH	Ina			
4	Weingarten PH	Laura K.			
5	Stuttgart	Julia			
6	Braunschweig TU	Lena	Nur Freitag; Samstag abgereist		
7	Bielefeld	Karen			
8	Bielefeld	Daria			
9	Gießen	Lara			
10	Hannover	Julia	Nur Freitag; Samstag entschuldigt		
11	Hannover	Stella			
12	Heidelberg PH	Esther			
13	Jena	Marie			
14	Oldenburg	Janina			

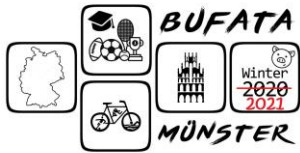


15	Würzburg	Raphael	
16	Würzburg SpoWi	Erik	
17	Freiburg	Pia	
18	München TU	Vassilia	Nur Freitag; Samstag abgereist
19	Oldenburg	Derk	
20	Ludwigsburg_PH	Merten	
21	Berlin HU	Lara	
22	Essen	Lea	Nur Freitag; Samstag abgereist
23	Heidelberg	Selina	

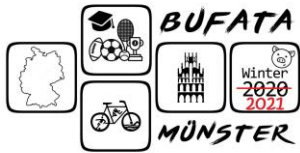


**Persönliche Erfahrungen, die im Zuge des AKs berichtet werden, werden nicht außerhalb des AKs getragen und tauchen aus diesem Grund auch nicht in diesem Protokoll auf.**

- Es wird in Kleingruppe versucht verschiedene Situationen bestimmten Stufen der sexualisierten Gewalt zuzuordnen (Anhang)
  - Sexuelle Grenzverletzung, sexualisierte Gewalt ohne Körperkontakt, sexualisierte Gewalt mit Körperkontakt.
  - Ergebnis: Oft Situationsabhängig, sexuelle Grenzüberschreitung kann schnell gehen.
- Überlegung: Warum ist Sport so anfällig für sexualisierte Gewalt?
  - Sport ist generell sehr körperlich
  - Andere Kleidung
    - Umziehsituation
    - Evtl. weniger/engere Kleidung (z.B. Turnen, Schwimmen, Beachhandball/-volleyball)
  - Machtgefälle (Trainer:in, Lehrer:in)
  - Sportler:innen trotz Machtgefälle oft auf freundschaftliche Ebene.
    - Machtgefälle nicht immer eindeutig
  - Viele Minderjährige
    - Kinder werden oft nicht ernst genommen (Kinder müssen bis zu 7 Personen ansprechen bis ihm geglaubt wird)
  - Einfach in Sportvereine zu kommen
    - Ehrenamt
    - Trainer:innen werden immer gerne genommen
      - Vertrauensvorschuss
    - Einfach für Täter an Opfer zu kommen
  - Körperkontakt durch Hilfestellung
    - Problem für Sportler:innen (Angst vor Turnen) und Lehrer:innen (z.B. Unwille Turnen zu unterrichten)
  - Logistisch wenig Platz für Privatsphäre
    - Vor allem bei Fahrten oder Umziehsituationen
  - Rituale (Klatsch auf dem Po, Umarmung bei Sieg)



- Vorgehen der Täter:innen
  - Testphase
  - Opfer (meistens minderjährig) kriegt besondere Aufmerksamkeit
  - Gezielte Schaffung von Gelegenheiten
    - Nachbesprechung
    - Abholen zum Training
  - Zwingen zur Verschwiegenheit
  - Täter oft hoch angesehen im Verein/Schule
  
- Verhindern von Grenzsituationen
  - Nie mit Kindern allein sein
  - Am besten nur 6-Augen-Gespäch
  
- Wie ist es bei euch an der Uni
  - Oft Keine Veranstaltungen
  - In Münster wird ein Positionspapier zur Prävention sexualisierter Gewalt verabschiedet
    - Nachtrag: Das Postitonspapier wurde verabschiedet und wird zeitnah auf der Seite des Instituts bereitgestellt werden.
  - Teilweise Thema innerhalb des Seminars (Uni Heidelberg, Braunschweig)
    - Teils nicht verpflichtend
  - Teils veraltete Literatur zu Hilfestellungen (ans Gesäß fassen) (Bielefeld)
  - Anlaufstellen existieren nur teilweise (Essen, Münster)
  - Teils extreme Sensibilisierung im Turnen (Essen)
  - Zentrale Anlaufstelle (u.A. Giessen)
  - Verpflichtende Schulung für Tutis (Köln)
  - Freiwillige Workshops (Köln)
  - Oft kaum thematisiert
  - Seminare, die sexualisierte Gewalt behandeln, werden eingeführt, aber nicht für Lehramt (Hannover)



- Wie ist es in der Fachschaft
  - Ansprechpartner:innen in der Fachschaft gibt es nur teilweise (z.B. Münster)
  - Konsens sollte stärker thematisiert werden
  - Thema kann teils über die Gleichstellungskommission (falls vorhanden) in die Studierendenschaft
  - Grenzwertige Spiele (Kleiderkette/-haufen, Kartenküssen u.Ä.) wurden gestrichen.
  - Umdenken durch Workshop zu Spielen und Konsens (Münster)
  - Umdenken durch Negativvorfall (anonym)
    - Wichtig, dass negative Erfahrungen an die Fachschaften getragen werden, aber...
    - ...schwer auf die Fachschaft zuzugehen
    - Feste, öffentlich bekannte, und sensibilisierte Ansprechpersonen können da helfen
  - Konstanz, Hannover, Münster, Köln, Jena sind bei Ersti-Tagen ohne sexualisierte Spiele. Bei Fragen dazu gerne an diese Fachschaften wenden
  
- Auf BuFaTa
  - Viele sexuell aufgeladene Spiele
  - 5! als Ausweg ist trotzdem eine Drucksituation und eine Konditionierung
  - **Nein muss akzeptiert werden.**
    - Akzeptieren, heißt auch nicht weiter zu drängen.
  - Verhaltensregeln werden entwickelt und sollen in den ABBs aufgenommen werden

AK soll fortgeführt und geteilt werden (Sexualisierte Gewalt im Sport & Spiele und sexualisierte Übergriffe auf FS-Veranstaltungen(Kern-AK)).